

J. v. Chr.	J. d. St.	Aeussere Geschichte.	Innere Geschichte.
		<i>Hannibalscher Krieg.</i>	<i>Krieg in Spanien.</i>
215	539	Philipp von Macedonien <sup>18</sup> und mit dem König Hieronymus von Syracus, dem Enkel und Nachfolger Hiero's. Tod des Hieronymus. <sup>19</sup>	durch die Patricier wieder vernichtet. <sup>b</sup> Lex Oppia gegen den Putz der Frauen. <sup>c</sup>
214	540	Hanno von dem Proc. Tib. Gracchus geschlagen. <sup>20</sup> König Philipp durch den Prätor M. Valerius Lavinus von der Küste von Illyrien vertrieben. <sup>21</sup> Syracus durch Hippocrates und Epicydes auf der Seite Carthagos festgehalten, <sup>22</sup> wird von M. Marcellus belagert. <sup>24</sup>	Wiederholte Siege der Scipionen in der Gegend des Bätis. <sup>22</sup>
212	542	Hannibal nimmt Tarent. <sup>25</sup>	Niederlage und Tod der beiden Scipionen. <sup>26</sup>

hostium plus quinque milia caesa eo die, vivi capti sexcenti et signa militaria undeviginti et duo elephanti, quattuor in acie occisi. Romanorum minus mille interfecti. — Die Hoffnungen Hannibals auf Unterstützung von Carthago aus werden grösstentheils vereitelt. Nur 4000 numidische Reiter, 40 Elephanten und eine Geldsumme kamen in Italien an; eine andere bedeutendere Verstärkung wandte sich nach Sardinien, wo sich eine günstige Aussicht für die Carthager zu eröffnen schien, insofern das Unternehmen schlug fehl und das ganze

Heer wurde vernichtet, s. *Liv.* XXIII, 11—13, 32, 34, 40—41.  
18) Die ersten Gesandten des Philipp fallen den Römern in die Hände; Philipp schickt aber eine zweite Gesandtschaft, durch die der Vertrag zu Stande kommt, s. *Liv.* XXIII, 33—34, 38, 39. Der Vertrag steht *Pol.* VII, 9. *Liv.* XXIII, 33; ut Philippus rex quam maxima classe (ducentas autem naves videbatur effecturas) in Italiam traiceret et vastaret maritimum oram, bellum pro parte sua terra marique gereret; ubi debellatum esset, Italia omnis cum ipsa urbe Roma Carthaginiensium atque Hannibalis esset, praedandaque omnis Hannibali eederet, perditam Italia navigaret in Graeciam bellumque, cum quibus regi placeret, gereret, que civitates continentis quaeque insulae ad Macedoniam vergunt, eae Philippi regniq. eius essent. (Philipp war durch Demetrius von Pharos (s. S. 46. Anm. 15) zum Bündnis mit Hannibal aufgezwungen worden, s. *Pol.* V, 105, 1. VII, 13, 4.)

19) S. *Liv.* XXIV, 4—7. *Pol.* VII, 2—6. Nach dem Tode des Hieronymus ist die politische Lage von Syracus eine Zeitlang zweifelhafte und unentschiedene.

20) (Rüstungen der Römer für dieses Jahr *Liv.* XXIV, 11: duodeviginti legionibus bellum geri placuit: binas consules sibi sumere, binas Galliam Siciliamque ad Sardiniam obtineri, duas Q. Fabium praetorem Apulias, duas volonum T. Gracchum circos Luceriam ad classem circa Brundisium reliqui, duas urbi praesidio esse; hic ut numerus legionum expleretur, sex novae legiones erant scribendae: eas primo quoque tempore consules scribere iussit et classem parare, ut cum eis navibus, quae pro Calabriae littoribus in statione essent, centum quinquaginta longarum classis navium eo anno expleretur. Man sieht, dass die Kriegsmacht der Scipionen in Spanien hierbei

noch nicht in Berechnung gebracht ist. Die Consuln nahmen Cassilinum wieder, *Liv.* XXIV, 19; ferner: Caudinus Sannis gravibus devastatus: — oppida vi capta Culpiteria, Telesia, Compa, inde Fugifulae et Orbitanum; ex Lucanis Blandae, Apulorum Aecae expugnatae, *Liv.* XXIV, 20.) Hanno hatte ganz Brutium, mit Ausnahme von Rhegium, erobert und kam jetzt mit einem, zum grossen Theile aus Bruttium und Lucanien bestehenden Heere nach Saminium, wurde aber von Gracchus geschlagen, s. *Liv.* XXIV, 14—16.  
21) S. *Liv.* XXIV, 40. Ueber die Ereignisse der beiden nächsten Jahre s. *Liv.* XXIV, 44, XXV, 3, XXVI, 1.

22) S. *Liv.* XXIV, 41—42. Es sind dies die Schlachten bei Castulo, Illiturgi, Munda, Aurinx, und noch an einem 5ten, ungenannten Orte. Die Verluste der Carthager werden überall mit grossen, wahrscheinlich übertriebenen Zahlen angegeben. Auch Sagunt wird von den Römern wieder erobert, s. *Liv.* XXVIII, 39.

23) *Liv.* XXIV, 35: versum ab Italia bellum, adeo uterque populus in Siciliam intentus fuisse videtur. s. *Liv.* XXIV, 21—22. Die Stadt kommt nach einer Reihe von Intriguen in die Hände der Soldaten und ihrer Anführer, der Halb-Syracuser (sie stammten aus einem syracusischen Geschlecht, waren aber von einer carthagischen Mutter geboren und in Carthago erzogen) Hippocrates und Epicydes.  
24) S. *Liv.* XXIV, 33—34. *Pol.* VII, 5—9. *Pol.* VIII, 14—19. Der Versuch, die Stadt zu erstürmen, wurde durch die bewundernswürdigen Maschinen des Archimedes vereitelt. Man begnügt sich also, sie einzuschliessen.

25) (Das J. 213 bietet keine wichtigeren Kriegsergebnisse; die Römer nahmen Arpi und Atrinum, s. *Liv.* XXIV, 45—47; Hannibal hielt sich in der Nähe von Tarent auf und lauerte auf eine Gelegenheit zur Wagnahme dieser Stadt. Im J. 212 wurde der Krieg von den Römern mit 23 Legionen geführt, *Liv.* XXV, 3.) Tarent, s. *Liv.* XXV, 7—11. *Pol.* VIII, 26—36, auch Metapotum und Thurii wurden von Hannibal genommen, s. *Liv.* XXV, 15. Die Burg von Tarent bleibt in der Gewalt der Römer.

26) S. *Liv.* XXV, 32—36. *Appian. Hist.* 16. *Liv.* XXV, 32: dove astate in Hispania cum biennio ferme nihil admodum memorabile factum esset consilium magis quam armis bellum gereretur,

b) S. *Liv.* XXIII, 31. Die beiden Consuln sind Tib. Sempronius Gracchus und M. Marcellus; des letzteren Wahl wird unter dem Vorgeben, dass bei seiner Wahl ein Versehen vorgefallen sei, vernichtet. Man vergleiche hierbei *Liv.* XXVII, 34, wo es heisst, dass es damals noch nicht erlaubt gewesen sei, zwei plebejische Consuln zu wählen, und die ähnlichen Stellen XXXV, 10. XXXIX, 32.

c) Ueber den Inhalt dieses für die Sittengeschichte bemerkenswerthen Gesetzes, so wie über die Zeit, wann es gegeben wurde, s. *Liv.* XXXIV, 1; ne qua mulier plus semunciam auri haberet, nec vestimento varicolori uteretur, nec iuncto vehiculo in urbe oppulimento varicolori uteretur.